



65

Freitag, 15. August 2025

Nummer 33



Ein tierischer Ferientag im Karlsruher Zoo -
Ferienprogramm mit dem Bürgermeister und
dem Gemeinderat





Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung

Lautenbachs Bürgermeister Thomas Krechtler und der Bürgermeister des Gorxheimertals, Frank Kohl, besuchen traditionelles Zeltlager im Sulzbach

Seit 52 Jahren richtet der TV Gorxheim sein Zeltlager in Sulzbach aus, und Kinder sowie Jugendliche verbringen ihren Sommer in Lautenbach auf dem Gelände des ehemaligen Kurbades „Bad Sulzbach“ in schöner Umgebung. Bürgermeister Krechtler ließ es sich nicht nehmen, am „Besuchersonntag“ die rund 40 Kinder und ihre Betreuer willkommen zu heißen und ihnen bei sommerlichen Temperaturen ein Eis zu spendieren.

Seit 1973 kommen jährlich 35 bis 40 Kinder und 15 bis 20 Betreuer aus dem hessischen Gorxheim in den Schwarzwald und verbringen zehn erlebnisreiche Tage. Zum Programm gehören Wanderungen zum Sohlberg oder nach Allerheiligen, täglicher Frühsporn, ein Disco-Abend, gemeinsames Singen, Spiele und der Badespaß in den umliegenden Freibädern.

Höhepunkte des Zeltlagers sind der Besuch im Europa-Park Rust und das abschließende Lagerfeuer am Vorabend der Abreise. Neben zahlreichen Besuchern konnte Bürgermeister Krechtler auch Zeltlagerleiterin Pascale Martine sowie den Bürgermeister des Gorxheimertals, Frank Kohl,

begrüßen. Lobenswert ist zudem das Engagement der Gorxheimer Turner im Sulzbachtal, die nicht nur während des Zeltlagers, sondern auch außerhalb der Saison maßgeblich zur Gestaltung des Zeltplatzes und der Umgebung beitragen. Im Lauf der Jahre sind hierdurch viele Freundschaften entstanden.

In diesem Jahr halfen Betreuer und Kinder sogar beim Jubiläumsfest zur 250-Jahr-Feier der Laurentius-Kapelle mit. Großen Dank sprach Bürgermeister Krechtler insbesondere dem Laudenbacher Grundstückseigentümer des Zeltlagerplatzes, Hans-Dieter Schmidt, sowie dem Zeltlagerteam aus. Zum Schluss präsentierte die Kinder und Jugendlichen drei Lieder, darunter auch das „Badnerlied“. Anschließend wurden die Gäste bei Kaffee und Kuchen bewirtet.



Notdienste

Notrufe

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr-Notruf	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	0781/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Hochwasserpegel Rench	0 78 02 / 46 75

Energie-Service

Überlandwerk Mittelbaden **07821/2800**
www.uewm.de

Krankenhaus

Ortenauklinikum Achern **0 78 41 / 70 00**

Notfallsprechstunde

- Geöffnet Montag bis Freitag von 19-21 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertags von 9-11 Uhr
 - für hausärztlichen Notfällen (ambulante Versorgung, keine Notaufnahme)
 - ohne Terminanmeldung, einfach vorbeikommen
 - Oberkirch, Franz-Schubert-Straße 18 (ehemaliges Krankenhaus)

Apothekendienst

Samstag, 16.08., 8:30 Uhr bis Sonntag, 17.08., 8:30 Uhr
 Apotheke am Ebertplatz, Ebertplatz 12, Offenburg

Sonntag, 17.08., 8:30 Uhr bis Montag, 18.08., 8:30 Uhr
 Apotheke Haaß, Ortenberger Str. 13, Offenburg

E48870

Herausgeber:

Bürgermeisteramt Lautenbach,
 Telefon: 0 78 02 / 92 59-0,
 Telefax: 0 78 02 / 92 59-59
 E-Mail: edv@lautenbach-renchtal.de
 Internet: www.lautenbach-renchtal.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Thomas Krechtler.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag, Dienstag,
 Donnerstag und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
 Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 09.00 Uhr
 Änderungen werden im amtlichen Teil bekannt gegeben.

Das Mitteilungsblatt erscheint wöchentlich.
 Bezugspreis jährlich 28 Euro.

Verlag und private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
 Telefon: 07 81 / 5 04-14 65
 E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Sabine Höfle, Telefon: 07 81 / 5 04-14 51,
 E-Mail: sabine.hoefle@reiff.de

Anzeigenschluss:

Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme:

Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Aboservice:

Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

„Wasser marsch“ in der Renchthalstraße

Gemeinde Lautenbach schließt weitere Außenbereichsgrundstücke an die öffentliche Wasserversorgung an
Acht Außenbereichsgrundstücke der Gemeinde Lautenbach sind künftig an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Bislang wurden sie über eine eigene Quelle versorgt. Grund für die Maßnahme ist u.a. auch der Klimawandel mit langanhaltenden Trockenphasen, der die Leistungsfähigkeit vieler der Quellfassungen zunehmend einschränkt. Mit dem Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung wird nicht nur die Versorgungssicherheit für die Zukunft nachhaltig gestärkt, darüber hinaus entfallen auch kostenintensive Wasseruntersuchungen für die Anwohner.

Bürgermeister Thomas Krechtler sieht hier sogar eine Wertsteigerung der Anwesen, da insbesondere im Falle eines Verkaufs Kaufinteressenten überwiegend Wert auf den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung legen. Im Zuge des Projekts wurde eine rund 700m lange Hauptleitung verlegt sowie die entsprechenden Grundstücksanschlüsse hergestellt. Die Druckerhöhungsanlage zum Betrieb der neuen Infrastruktur wurde durch die Gemeinde im Bereich des Bauhofs installiert. Nach der endgültigen Abnahme des Vorhabens soll die Hauptleitung in die Unterhaltungslast der Gemeinde übergehen. Ausführendes Unternehmen war die Fa. Josef Schnell aus Baden-Baden, welche die Baumaßnahme trotz teilweise schwieriger Untergrundverhältnisse zügig umsetzte.

Planung und Ausführung wurden von Lautenbach's Wasserverwalter Christian Schnurr gesteuert und betreut sowie von Frau Kaufmann vom Landratsamt Ortenaukreis - Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz - fachlich beratend unterstützt. Die Gemeinde setzt mit diesen Anschlüssen weitere Zielsetzungen des 2021 gefertigten Strukturgutachtens fort und sorgt damit für eine langfristig zuverlässige Wasserversorgung der angeschlossenen Anwesen.

Das Projekt stand unter einem hervorragenden Miteinander zwischen dem Landratsamt, den Grundstückseigentümern, der ausführenden Baufirma und der Gemeinde Lautenbach. Im Rahmen eines kleinen Festes, ausgerichtet durch die Eigentümergemeinschaft, bedankte sich Bürgermeister Thomas Krechtler bei allen Beteiligten und gab das Signal: „Wasser Marsch – der Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung ist geöffnet.“



Standesamtliche Trauung

Renate und Franz Busam wurden am Freitag, 8. August 2025, in der Neueneinhalle der Gemeinde Lautenbach standesamtlich von Bürgermeister Thomas Krechtler getraut. Die Trauung fand im geschmückten Schulungsraum der Feuerwehr statt, begleitet von Familie und Freunden. Die Gemeinde Lautenbach wünscht dem Brautpaar alles Gute, viel Glück, Gesundheit und gemeinsame schöne Jahre.



Vasen auf dem Friedhof in Lautenbach entwendet

In den letzten Wochen wurden mehrmals Vasen auf dem Friedhof in Lautenbach entwendet.

Wir bitten die Friedhofsbesucher und Anwohner um erhöhte Aufmerksamkeit und bitten um Mitteilung von Aufälligkeiten an das Rathaus, Frau Armbruster Tel. 07802 - 925912.

Zur Feier des Geburtstags gratuliert Bürgermeister Thomas Krechtler

19.08.1955	Siegfried Gerhardt Adolf-Kolping-Str. 22	70 Jahre
------------	---	----------

21.08.1930	Maria Kiefer Vorder-Winterbach 4	95 Jahre
------------	-------------------------------------	----------

Telefonische Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung

Herr Rudolf Battenhausen, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung bietet telefonische Sprechstunden in allen Rentenangelegenheiten an. Er nimmt auch Anträge auf Rente und Kontenklärung entgegen. Termine können direkt mit Herrn Battenhausen per E-Mail: rente@battenhausen.com oder unter der Telefonnummer 01736287755 vereinbart werden.

Müllabfuhr:

Graue Tonne:

Dienstag, 19. August 2025

- Wiesen-News -

Diese Woche mit Infos über...

ROTKLEE



Am schönsten
blüht er von:



Juni bis September

Insekten mögen den
Rotklee, weil er:



sehr viel Nektar und



sehr viel Pollen bringt

Beschreibung

Der Rot-Klee, auch Wiesen-Klee genannt, wächst auf fast allen Böden. Es gibt aber noch über 200 weitere Klee-Arten, wie z.B. den Weiß-Klee, der bis auf die Blütenfarbe genauso aussieht.

Besonderheit und Verwendung

Durch die frühe Blüte ist der Klee vor allem im Frühjahr als eine der ersten Nahrungsquellen für die Insektenwelt wichtig.

Die Blüten enthalten einen süßlichen Nektar, den Kinder gerne aussaugen. Wenn es nicht mehr süß schmeckt, dann war vielleicht eine Hummel schneller.

Infomaterial aus der Blühfibel des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord.

Illustration: Isabelle Göntgen

Layout: F-Quadrat Kommunikationsdesign Franziska Mattlinger

Hier gibt es mehr zu entdecken: <https://bluehende-naturparke.de/umweltpaedagogik/>



Kinderprogramm



Ein tierischer Ferientag im Karlsruher Zoo

Im Rahmen des diesjährigen Ferienprogramms des Bürgermeisters und des Gemeinderates der Gemeinde Lautenbach stand am 12. August 2025 ein tierisches Abenteuer auf dem Plan: 24 Kinder machten sich gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Krechtler, Hauptamtsleiterin Julia Schmiederer sowie den Gemeinderätinnen Nicole Fies und Nadine Zink auf den Weg in den Karlsruher Zoo. Dort gab es viel zu entdecken – von majestätischen Giraffen über neugierige Erdmännchen bis hin zu imposanten Elefanten.

Ein besonderes Highlight war die Fütterung des Eisbärbabys Mika: Um an sein Futter zu kommen, sprang der kleine Publikumsliebling immer wieder mit einem fröhlichen Bauchklatscher ins Wasser – sehr zur Freude der Kinder. Auch die farbenprächtigen Papageien und das muntere Treiben im Robbenbecken sorgten für große Begeisterung.

Doch der Ausflug hielt nicht nur im Zoo Überraschungen bereit: Kurz vor Karlsruhe kam der Zug bei Durmersheim wegen eines Unfalls auf der Strecke zum Stehen – eine Weiterfahrt im Zug war nicht mehr möglich. Für die Kinder wurde die ungeplante Unterbrechung schnell zu einem zusätzlichen Abenteuer. Gemeinsam stiegen alle vor Ort aus und es ging mit einer Mischung aus Bussen und S-Bahnen weiter in Richtung Zoo. So wurde schon die Anreise zu einer kleinen Expedition, die den Tag noch spannender machte. Als kleine Belohnung für das unerwartete Reiseabenteuer spendierte Bürgermeister Thomas Krechtler den Kindern nach der Ankunft im Zoo ein erfrischendes Eis.

Mit vielen neuen Eindrücken, spannenden Tiergeschichten und strahlenden Gesichtern kehrten die jungen Tierfreunde am Abend nach Lautenbach zurück – ein unvergesslicher Ferientag, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

Weise, wie sie im Notfall helfen können.

Mit viel Begeisterung übten die Kinder, wie man Hilfe ruft und einen Notruf absetzt, wie die stabile Seitenlage funktioniert und wie man Wundverbände richtig anlegt. Alles wurde spielerisch und mit vielen praktischen Übungen vermittelt – damit die kleinen Helfer im Ernstfall wissen, was zu tun ist.

In einer gemütlichen Pause stärkten sich alle mit frischen Brezeln und Getränken, bevor es wieder ans Üben ging. Dabei wurde nicht nur viel gelernt und erzählt, sondern auch jede Menge gelacht.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Erste Hilfe kann jeder – auch Kinder! Und mit so viel Spaß bleibt das Gelernte bestimmt lange in Erinnerung



Sommer, Sonne, Gewusel in der Mülltonne: So beugt man Madenbefall vor

Steigende Temperaturen im Sommer begünstigen die Entwicklung von Maden in der Grauen Tonne. Daniel Parden, Abfallberater beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Ortenaukreises, informiert und gibt Tipps, wie die Mülltonne madenfrei gehalten werden kann.

Wo kommen Maden her?

Bei Maden in der Grauen Tonne handelt es sich meist um Larven von Stuben- und Schmeißfliegen. Die Fliegen suchen gezielt organische Abfälle wie Essensreste oder Küchenabfälle, um ihre Eier abzulegen. Bei entsprechenden Temperaturen können beispielsweise die Maden der Stubenfliegen schon zwölf Stunden nach der Eiablage schlüpfen. Sie ernähren sich von den Abfällen, leben einige Tage in diesen und verpuppen sich dann. Unter günstigen Bedingungen kann so innerhalb eines Abfuhrzyklus von 14 Tagen eine neue, geschlechtsreife Fliegengeneration heranwachsen.

Was kann man gegen Maden in der Mülltonne tun?

1. Kühler Standort der Grauen Tonne

Die Entwicklung der Maden vom Ei bis zur erwachsenen Fliege ist temperaturabhängig. Je kühler die Temperatur, desto langsamer verläuft die Entwicklung. Deshalb sollte die Abfalltonne möglichst kühl gehalten und bevorzugt an einem schattigen Platz aufgestellt werden.

2. Offene Abfälle vermeiden

Abfälle sollten in fest zugeknoteten Müllbeuteln verpackt werden. Dies reduziert die Geruchsbildung und erschwert den Fliegen den Zugang. Ein einfaches Einschlagen in Zeitungspapier reicht nicht aus.

3. Regelmäßige Reinigung der Mülltonne

Haftende Müllreste am Boden der Tonne sind ideale Brutstätten. Eine regelmäßige Reinigung nach der Leerung beugt nicht nur Maden, sondern auch unangenehmen Gerüchen vor.

4. Deckel immer geschlossen halten

Ein Spalt am Deckel, vielleicht um Staubhitze zu vermeiden, mag gut gemeint sein. Doch er ist eine offene Einladung für Fliegen zur Eiablage. Besser ist es, den Deckel immer fest geschlossen zu halten, besonders wenn die Abfälle nicht komplett in Beuteln verpackt sind.

Für Fragen steht die Abfallberatung des Ortenaukreises telefonisch unter 0781 805-9600 oder per E-Mail an abfallberatung@ortenaukreis.de zur Verfügung.

Kinderferienprogramm mit dem Förderverein der Abt-Wilhelm-Schule

Kinder helfen Kindern – Spielerisch Erste Hilfe lernen



Beim diesjährigen Kinderferienprogramm des Fördervereins stand bei Kursleiterin Sigrid Kimmig vom DRK alles unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“. 22 wissbegierige Mädchen und Jungen erfuhren auf kindgerechte

Weitere Informationen rund um das Thema Abfall sind auch auf der Website www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de und in der AbfallApp Ortenukreis zu finden.

Veranstaltungsreihe DORT – Donnerstags in der Ortenau

Genießen Sie jeden Donnerstag abwechslungsreiche und unterhaltsame Events, die kulturelle Höhepunkte mit kulinarischen Besonderheiten der Ortenau verbinden. Ob bei Themenführungen, stimmungsvollen Sundownern oder musikalischen Events, im Rahmen der Veranstaltungsreihe DORT – donnerstags sind Sie eingeladen, die Vielfalt unserer Region auf besondere Weise zu erleben.

Am Donnerstag, 21. August 2025, finden folgende Veranstaltungen statt:

Kappelrodeck: Wandern mit andern – unterwegs mit Albert!

Nehmen Sie teil an einer geführten Wanderung auf dem Schnapsbrunnenpfad von 6,5 km und 258 hm mit Wanderführer Albert Schneider. Treffpunkt: 9:30 Uhr, Rathaus Kappelrodeck, Hauptstr. 65, 77876 Kappelrodeck. Infos und Anmeldung bis zum Vortag 12 Uhr unter Telefon 07842 80210 oder tourist-info@kappelrodeck.de.

Offenburg: Rad-Genusstour Offenburg

Bei dieser Radtour in und um Offenburg erwarten Sie wunderschöne Weitblicke und genussvolle Momente. Die Strecke führt durch die Stadt und ihr Umland mit einer kleinen Runde durch die Offenburger Innenstadt. Unterwegs laden fünf Verpflegungsstationen zum Schlemmen und Verweilen ein. Treffpunkt: 9.45 Uhr, Mühlbachareal, Vogesenstraße 14, 77652 Offenburg. Infos und Anmeldung eine Woche vor der Veranstaltung unter RoSch-Appenweier@web.de oder 07805 9153431.

Kappelrodeck: After-Work – Hex vom Dasenstein

Genießen Sie Ihren Feierabend in entspannter Atmosphäre auf dem Parkplatz vor der Vinothek. Freuen Sie sich auf köstliche Weine und kleine Leckereien. Treffpunkt: 17 Uhr, Burgunderplatz 1, 77876 Kappelrodeck. Keine Anmeldung erforderlich. Infos unter Telefon 07842 99380 und info@dasenstein.de.

Lauf: Brauereihock – Die Hopfenernte steht bevor

Erhalten Sie spannenden Informationen zu Hopfen und Malz, einer Besichtigung des Hopfengartens sowie einen Ausschank der Spitzbuckel Biere, Biercocktails, alkoholfreien Getränken und Flammenkuchenspezialitäten in der Spitzbuckel Brauwerkstatt Bäuerle. Treffpunkt: 17 Uhr, Glashütte 2, 77886 Lauf. Tischreservierung möglich unter Telefon 07841 666751 oder genuss@spitzbuckel.de.

Haslach: S'Buttermariele-Tour

Auf humorvolle und informative Weise lässt Sie das Buttermariele an ihrem bäuerlichen Leben bei einem abwechslungsreichen Stadtrundgang durch Haslach teilhaben. Im Anschluss ist eine Einkehr in Haslacher Lokalität möglich. Treffpunkt: 18 Uhr Altes Kapuzinerkloster, Klosterstraße 1. Die Kosten betragen 12 Euro inkl. Kirschwässerle. Infos und Anmeldung bis zum Vortag 12 Uhr unter Telefon 07832 706172 oder info@haslach.de.

Nordrach: Faszinierende Welt der Brennerei

Erfahren Sie bei dieser Veranstaltung spannende Hintergründe rund um die Tradition des Brennens und tauchen Sie in die Welt edler Spirituosen ein. Freuen Sie sich auf einen Brennercocktail, Kostproben verschiedener Destillate sowie Holzofenbrot mit Speck und Kräuterquark. Treff-

punkt: 18 Uhr, Heidenbühl 2, 77787 Nordrach. Die Kosten betragen 19 Euro. Infos und Anmeldung bis drei Tage vor der Veranstaltung unter Telefon 07838 663 oder info@heidenbuehl-hof.de.

Oberharmersbach: Flammenkuchen satt essen

Genießen Sie hausgemachte Flammenkuchen in verschiedenen Variationen. Ein Akkordeonspieler sorgt mit alten Volksliedern für gesellige Stimmung. Die überdachte Terrasse bietet dazu einen herrlichen Panoramablick. Treffpunkt: 18:30 Uhr, Engelberg 12, 77784 Oberharmersbach. Die Kosten betragen 25,90 Euro zzgl. Getränke, mit Ermäßigung für Kinder. Infos und Anmeldung unter Telefon 07837 871 oder info@hasegallis-besenwirtschaft.de.

Kehl/Straßburg: Geführter Abendspaziergang in Straßburg zur Illumination

Entdecken Sie oft übersehene Plätze und Ecken im besonderen Licht der Abendstunden. Die Tour endet mit der faszinierenden Lichtshow am Straßburger Münster, die die Stadt in stimmungsvollem Glanz erstrahlen lässt. Optional lässt sich der Abend mit einer kulinarischen Pause im Restaurant Le Gruber abrunden. Treffpunkt: 19 Uhr, Tourist-Information Kehl, Rheinstraße 77, 77694 Kehl. Die Kosten betragen 15,90 Euro. Infos und Anmeldung unter Telefon 07851 88 1555, tourist-information@marketing.kehl.de oder www.reservix.de.

Zell am Harmersbach: NoHocker-Party

Im August lädt der Stadtpark jeden Donnerstag zu einem besonderen Kulturerlebnis ein. Auf der „offenen Bühne“ präsentieren Amateur- und Profi-Künstler ihr Können in entspannter Atmosphäre. Wer mag, bringt sich eine eigene Sitzgelegenheit mit oder macht es sich auf den Parkbänken bequem zum „nohocke und zugucke“. Treffpunkt: 19 Uhr, Stadtpark (Kirchstraße), 77736 Zell am Harmersbach. Keine Anmeldung erforderlich. Infos unter Telefon 07835 6369240 oder tourist-info@zell.de.

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

Ettenheim: SUNDOWNER DJ-SET am Heuberg

Ettenheim: WEIN.GARTEN im Weingut A. Bieselin

Gengenbach: Die Rollende Weinprobe

Gengenbach: Stadtrundgang durch Gewölbekeller mit Weinprobe

Lautenbach: Vesperwanderung auf dem Lautenbacher Hexensteig

Oberkirch: Oberkircher Weinwanderung „Von der Höll ins Paradies“

Oberkirch: Renchtäler Genussradeln

Weitere Informationen finden Sie in der aktuellen DORT-Broschüre oder auf der Tourismuswebsite unter www.ortenau-tourismus.de.



Kirchliche Nachrichten

Eucharistiefeiern der Wallfahrtskirche Mariä Krönung Lautenbach

Samstag, 16. August, Hl. Stephan von Ungarn

8:30 Wallfahrtsgottesdienst mit Aussetzung und sakramentlichem Segen - entfällt -

Sonntag, 17. August, 20. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. August, Hl. Bernhard von Clairvaux
18:30 Eucharistiefeier

Samstag, 23. August, Hl. Rosa von Lima

8:00 Rosenkranz mit Beichtgelegenheit (P. Shinto)
8:30 Wallfahrtsgottesdienst mit Aussetzung und sakramentlichem Segen

Alle Gottesdienste und Termine finden Sie im „Wegweiser“, der in den Kirchen ausliegt.

Info Seelsorgeeinheit Oberkirch:

Seelsorgeteam

Gesprächstermine mit dem Seelsorgeteam sind nach Vereinbarung möglich.

Die jeweiligen Kontaktdata (Telefon/E-Mail) sind auf der Homepage www.kath-oberkirch.de ersichtlich.

Taufen der Kinder aus der Kirchengemeinde Oberkirch

Gerne nimmt Frau Boschert Ihre Taufanmeldung im Pfarrbüro Oberkirch entgegen.

Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr; Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr,
Telefon 07802/9374-11.

Trauungen und Ehejubiläen

Brautpaare, die im kommenden Jahr heiraten, sowie Paare, die ein Ehejubiläum feiern möchten, können sich gerne bei Frau Baumann melden.

Mittwoch und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr Telefon 07802/93740.

Regelmäßige Beichtzeiten

Wallfahrtskirche Lautenbach: Samstags von 8:00 bis 8:20 Uhr

Pfarrkirche Oberkirch: Samstags von 16:00 bis 17:00 Uhr

Regelmäßige Kirchenführungen in der Wallfahrtskirche Mariä Krönung Lautenbach:

Sonntags um 11:00 Uhr bzw. im Anschluss an den 10:30-Uhr-Gottesdienst

Einladung zur Eucharistiefeier und Gedenken an Pater Reinisch!

Herzliche Einladung an Pilger/innen Familien, Männer und Frauen am Montag 18. August zum Bündnistag auf Marienfried. Ort der Hoffnung, 19.00 Uhr Heilige Messe und Predigt mit unserem Standesleiter Herr Pfr. Michael Dafferner, Grenzach Wyhlen, in der Hauskapelle. Im Anschluss auf dem Wallfahrtsplatz beim Heiligtum Weiheerneuerung und Krugpost verbrennen. Zum 83. Todestag der Enthauptung von Märtyrerpriester der Gewissenstreue Pater Franz Reinisch bei der Gedächtnis Stele Gedenken an Pater Reinisch mit dem Gebet zur baldigen Seligsprechung und seinem Sterbelied „Du bist das große Zeichen“.

Die Eucharistiefeier und Gedenken an Pater Reinisch wird von der Schönstatt-Männer Gruppe Oberkirch mitgestaltet.

Kath. Öffentliche Bücherei Lautenbach

Unsere Bücherei im Pfarrhaus in Lautenbach ist **dienstags und samstags** jeweils von **16.00 Uhr bis 17.30 Uhr** für unsere Besucher geöffnet.

Wir schaffen regelmäßig neue Medien an, um unseren Bestand an Kinder und Jugendbüchern, sowie Romane, Krimis und Sachbücher für Erwachsene auf einem aktuellen

Stand zu halten. Weiterhin bieten wir Tonies, CD's und Spiele für Kinder zur Ausleihe an. Bei Bedarf beraten wir sie gerne.

Die Ausleihzeit beträgt 4 Wochen und ist **kostenlos**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Bücherei-Team

Evangelische Kirchengemeinde Oberkirch

Evang. Pfarramt: Kapuzinergasse 2, 77704 Oberkirch

Tel.: 07802-2291, Fax 07802-981413

E-Mail: oberkirch@kbz.ekiba.de, Homepage: www.ekiba-oberkirch.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

MO-DO 09.30 Uhr - 11.30 Uhr, freitags geschlossen

Gottesdienste

Sonntag, 17. August

10:00 Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche.
Diakon Roland Deusch.

Sonntag, 24. August

10:00 Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, Prädi- kantin Ulla Feldchen.

Termine und Veranstaltungen

Aufgrund der Sommerferien entfallen die Treffen der Gruppen und Kreise unserer Gemeinde und die Probenstunden der Chöre.

Anmeldungen zu Taufen und Trauungen

Für die Anmeldung zur Taufe oder kirchlichen Trauung wenden Sie sich gern an das Evang. Pfarramt, Telefon: 07802-2291, E-Mail: oberkirch@kbz.ekiba.de.

Die Bürozeiten sind MO-DO 9.30-11.30 Uhr.

FCG Kirche (er)leben

Fernacher Höhe 1 in Oberkirch

10:00 Uhr Sonntagsgottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst für verschiedene Altersgruppen; separater Raum für Eltern mit Babys/Kleinkindern mit Übertragung des Gottesdienstes; Livestream über youtube-Kanal fcg-kirche-erleben. Kleingruppen an verschiedenen Orten im Ortenaukreis.

55+ in Aktion an jedem 1. Samstag im Monat um 15.00 Uhr Am besten schmeckt Kaffee, wenn wir ihn zusammen trinken - gemeinschaftlicher Austausch, Wertschätzung, Aktionen

Kleine Auszeit für Mamas und Papas

Für Mamas und Papas mit **Babys und Kleinkindern bis 3 Jahre** gibt es nun eine kleine Oase zum Auftanken.

Das **Cafe Kleine Auszeit** möchte jeden **1. und 3. Mittwoch von 9 bis 11.30 Uhr** Mamas und Papas, auch Omas und Opas die Möglichkeit geben, gemütlich eine Tasse Cafe zu trinken, ein Stück selbstgemachten Kuchen zu essen- vielleicht auch mit einer Freundin - während die Kleinen zufrieden um sie herumkrabbeln und spielen. Eine kleine Auszeit im stressigen Alltag genießen, sich zu treffen mit weniger Stress als in anderen Räumlichkeiten, die nicht kleinkindgerecht sind. Es gibt Hochstühle, vor allem

kleinkindgerechte Spielmöglichkeiten, eine ruhige Atmosphäre.

Herzliche Einladung an alle Kleinkindeltern und Großeltern. Infos: 07802 706 8888.



Vereinsnachrichten



Sportverein Lautenbach e. V.

Liebe Fussballfreunde,

in den letzten Wochen kam es leider vermehrt zu Problemen bei der Nutzung unseres Kunstrasenplatzes.

Immer öfter halten sich größere Gruppen, teilweise auch Erwachsene, aus anderen Gemeinden auf dem Platz auf. Zudem bleibt immer mehr Müll liegen: Verpackungen, Chipstüten, PET-Flaschen, Kleidungsstücke – sogar Glasscherben, die eine ernste Gefahr für alle Spielerinnen und Spieler darstellen.

Zuletzt wurden sogar Holzlatten in die Tore gesteckt.

Das ist absolut nicht akzeptabel.

Deshalb möchten wir nochmals deutlich auf die Regeln zur Platznutzung hinweisen:

- Der Platz darf außerhalb der offiziellen Trainingseinheiten nur genutzt werden, wenn er geöffnet ist
- Während der Trainingszeiten ist er ausschließlich für die Mannschaften vorgesehen, die dort Training haben
- Einige Jugendtrainer und Eltern haben einen Schlüssel. Wenn diese den Platz aufschließen, dürfen Lautenbacher Kinder natürlich gerne spielen und den Platz nutzen
- Kinder- und Erwachsenengruppen aus anderen Gemeinden sind nicht erwünscht
- Wenn der Platz abgeschlossen ist, ist er zu. Das Betreten über den Zaun oder durch beschädigte Netze ist nicht gestattet.

Wir appellieren an alle: Bitte geht sorgsam mit dem Platz um. Nur so können wir ihn langfristig offenhalten – vor allem für unsere Kinder.

Wenn sich die Situation in den kommenden Wochen nicht deutlich verbessert, sehen wir uns leider gezwungen, den Platz komplett zu schließen. Er wäre dann nur noch zu den offiziellen Trainingszeiten geöffnet. Das möchten wir unbedingt vermeiden.

Gleichzeitig machen wir uns aktuell Gedanken über eine alternative Lösung, um die Nutzung besser zu regeln und den Platz langfristig zu schützen.

Die Vorstandschaft des SV Lautenbach



Trachtenkapelle Lautenbach

Erntedanktombola beim Lautenbacher Weinfest vom 19. - 22. September 2025

Das Lautenbacher Weinfest 2025 rückt immer näher, die Vorbereitungen laufen seit Wochen und mit Ihrer Unterstützung möchten wir traditionell auch dieses Jahr wieder die große Erntedanktombola zusammenstellen. Wir freuen uns, wenn Sie diese mit einer Sachspende wie z.B. Obst, Gemüse, Brot, Wein, Schnaps usw. oder durch eine

Geldspende, welche zur Ergänzung der Tombola eingesetzt wird, bereichern.

In den nächsten Tagen werden Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle bei Ihnen zuhause vorbeikommen. Sachspenden werden sofort mitgenommen oder zu einem vereinbarten Zeitpunkt von uns abgeholt.

Für Ihr Entgegenkommen bedanken wir uns bereits heute.

Trachtenkapelle und Bläserjugend Lautenbach

Kolpingsfamilie Lautenbach

Es ist Sommer, wir besuchen Baden-Baden

Freitag, 22.08.2025, 13.00 Uhr

Abfahrt: Lautenbach, Bahnhof 12.00 Uhr

Baden-Badens schönste Seiten

Idyllische Parks, historische Schlösser, beeindruckende Museen, erholsame Thermen und bedeutende Kirchen. Hinter jeder Ecke neue Schätze. Als UNESCO-Weltkulturerbe präsentiert sich Baden-Baden mit Highlights, die jeden Besuch unvergesslich machen.

Unser Mitglied Bernhard Kohler ist ein guter Kenner von Baden-Baden. Er ist an diesem Tag unser Stadtführer. Ablauf:

13.10 Uhr Besichtigung Casino Baden-Baden

14.00 Uhr Bernhard wird uns einen Teil Baden-Badens schönste Seiten zeigen

Lichtentaler Allee zum Gönnerpark, dann weiter über die Innenstadt zur Stiftskirche, weiter über die neue Schloss-Terrasse, Friedrichsbad, Caracallabad zurück zum Leopoldsplatz. Beim Rundgang richten wir uns an die Bedürfnisse der Teilnehmer.

Dazwischen gehen ins Café Bellevue, gleich um die Ecke zur Gönneranlage.

Um ca. 18.30 Uhr werden wir bei uns in der Gegend ein Gasthaus besuchen.

Bei genügender Beteiligung fahren wir mit dem Bus, sonst mit Privat-PKWs. Kosten für Casino 10,00 €, für den Bus 10,00 € je Person. Damit wir besser planen können, bitten wir um ihre Anmeldung bis zum 18.08.25 bei Ludwig Streif: Telefonnummer 07802/1261 oder unter Email „lustreif@t-online.de“

Neben allen Mitgliedern mit ihren Partnern sind selbstverständlich auch alle Bürger aus Lautenbach und der Region sowie alle Gäste recht herzlich eingeladen.

Schwarzwaldverein Oberkirch - Gesellige Mittwochswanderung

Unsere nächste Tour ist am Mittwoch, 20. August 2025. Wir treffen uns bereits um 10 Uhr am Bahnhof Oberkirch. Mit der Bahn geht es um 10.14 Uhr bis Oppenau, und von dort weiter an den Mummelsee. Es besteht die Möglichkeit, vom Seibelseckle aus bis an den See zu wandern, oder direkt hoch zu fahren und den Weg rund um den See zu genießen. Info bei Hildenbrand, Tel. 07802/4245



Tourist-Info

Auf der Tourist-Information im Rathaus erhältlich:

- **Gutscheine der Renchtäler Wirtegemeinschaft**
- **Wanderkarte mit touristischen Informationen Renchtal Ortenau Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord**
Preis: 8,50 €
- **E-Bike Karte**
Preis: 8,90 €
- **Das Buch „Die Geschichte von Lautenbach“**
Preis: 9,90 €
- **Das Buch „Lautenbach im Renchtal“**
Preis: 10 €
- **Kirchenführer klein**
Preis: 3 €
- **Kirchenführer groß**
Preis: 5 €
- **Postkarte**
Preis: 1 €
- **Vesperwanderpass für die Lautenbacher Vesperwanderung**
Preis: 49 €
- **Stockwappen Lautenbacher Hexensteig**
Preis: 4,50 €
- **Schild zum Lautenbacher Hexensteig**
Preis 7,40 €
- **Renchtal-Tasse**
Preis 9,50 €
- **Renchtal-Poster**
Preis 2,00 €

Während der Sommerferien ist unser vhs-Büro in Oberkirch nur zeitweise besetzt. Sie erreichen uns jedoch jeweils dienstags und donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr telefonisch. Vom 15. August bis zum 8. September 2025 bleibt das Büro in Oberkirch vollständig geschlossen. In dringenden Fällen steht Ihnen ab der ersten Septemberwoche gerne die Hauptgeschäftsstelle in Achern zur Verfügung:

vhs Ortenau, Telefon: 07841 6048-4500
E-Mail: info@vhs-ortenau.de

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen zu unseren vielfältigen Kurs- und Vortragsangeboten!

Herzliche Grüße
Ihre vhs Ortenau



Sonstige Mitteilungen

Veranstaltungen im Nationalpark KW 34

Mit dem Ranger unterwegs - Runde: Wildnispfad *Wildnis - Natur und Landschaft*

Kommen Sie mit auf eine Tour mit unseren Rangerinnen und Rangern und erfahren Sie viel Wissenswertes über den Nationalpark. Hier darf die Natur sich weitestgehend ohne menschlichen Einfluss entwickeln. Lernen Sie die Tiere und Pflanzen des Nationalparks kennen und erfahren Sie die Besonderheiten eines Raumes, in dem Natur Natur sein darf.

Hinweis: Feste Schuhe, gute Kondition und Trittsicherheit sind erforderlich.

Termin:	Di, 19. Aug 2025; 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Anforderung:	Schwer
Treffpunkt:	Bushaltestelle Plättig (B 500)
Zielgruppe:	Interessierte ab 8 Jahren
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich bis Montag, 18.08.25, 12 Uhr

Referent: Nationalpark-Ranger/-in

Rangerstation Tonbachtal

Wildnis - Natur und Landschaft

Inmitten des Tonbachtals, an der ehemaligen Löchleshütte, liegt die Rangerstation. Während der Sommermonate ist die Station jeden Donnerstag von einem Ranger oder einer Rangerin besetzt. Hier können Sie sich in schöner Atmosphäre bei einer Rast von den ersten Anstrengungen Ihrer Wanderung erholen, und dabei Wissenswertes über den Nationalpark und dessen Flora und Fauna erfahren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hinweis: Die Rangerstation ist nur zu Fuß oder per Rad über den ca. 4 km langen barrierearmen Wanderweg am Wildgehege vorbei von Tonbach aus erreichbar. Sie ist nicht bewirtet. Der nächstgelegene Parkplatz ist Parkplatz Keckenteich (72270 Baiersbronn-Tonbach); die nächstgelegene Bushaltestelle ist Traube/Tanne Tonbach.

Termin:	Do, 21.08.2025; 11 bis 15 Uhr
Anforderung:	leicht
Zielgruppe:	alle Interessierten
Referent:	Nationalpark-Ranger/-in
Anmeldung:	nicht erforderlich



Neues Programm bei der vhs Ortenau - jetzt anmelden!

Liebe Interessentinnen und Interessenten der vhs Ortenau,

es ist soweit: Seit dem 1. August 2025 ist das neue Programm für das Herbst-Winter-Semester online veröffentlicht. Sie können sich nun bequem auf unserer Webseite unter www.vhs-ortenau.de, per E-Mail an oberkirch@vhs-ortenau.de oder telefonisch unter 07841-60484516 für Ihre Wunschkurse anmelden.

Die Print-Ausgabe des neuen Programms erscheint dann im Laufe des Septembers.

Rangerführung zum Wilden See

Wildnis

Der Wilde See im Nationalpark Schwarzwald ist ein ganz besonderer Ort. Seit mehr als 100 Jahren kann sich hier die Natur ohne Holznutzung ungestört entwickeln. Sie können den wilder werdenden Wald mit allen Sinnen erleben und viel über Waldökologie, die hier lebenden Tiere und Pflanzen, sowie die Arbeit des Rangerteams erfahren. Die Rundtour führt vom Nationalparkzentrum Ruhestone über das Eutinggrab hinunter zum Wilden See.

Hinweis: Feste Schuhe, Trittsicherheit und gute Kondition sind erforderlich. Verpflegung bitte mitbringen.

Termin:	So., 24. Aug 2025; 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr
Anforderung:	Schwer
Treffpunkt:	Infostele vor der Villa Klumpp (altes Nationalparkzentrum)
Zielgruppe:	Interessierte ab 8 Jahren
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich bis 22.08.2025, 12 Uhr
Referent:	Nationalpark-Ranger/in

Mit dem Mountainbike vom Nutzwald in den Schutzwald

Natur und Landschaft

Die Tour beginnt in Baiersbronn und führt auf teils naturbelassenen Radwegen hinauf in den Nationalpark. Sie verlaufen durch unterschiedliche Naturräume, durch den bewirtschafteten Wald und die Managementzone zur Höhe, von der sich herrliche Ausblicke in die Kernzone des Nationalparks bieten. Informationen über den Nationalpark und die Natur im Wandel sowie Tipps zur guten MTB-Beherrschung im Gelände runden das sportliche Erlebnis ab.

Hinweis: Fitness für 800 Höhenmeter und ca. 44 km sollte vorhanden sein. E-MTB bitte mit vollem Akku. Für alle Teilnehmer gilt Helmpflicht; volle Trinkflasche, wetterfeste Kleidung und Verpflegung mitbringen.

Termin(e):	So, 24. Aug 2025; 10:00 bis 16:00 Uhr
Anforderung:	Schwer
Treffpunkt:	Bahnhof Baiersbronn (72270 Baiersbronn)
Zielgruppe:	Sportliche Erwachsene
Referent:	Andreas Reichel (Trainer C-Mountainbike; DAV-Fachübungsleiter MTB; Wanderführer)
Anmeldung:	erforderlich bis Fr. 22.08.25, 12 Uhr

„Wenn das Leben plötzlich Kopf steht“ - Beratung des Pflegestützpunktes Ortenaukreis Außenstelle Achern - Renchthal

Alle Menschen möchten bis in hohe Alter geistig fit und selbstständig ihren Alltag gestalten. Eine Krankheit, zunehmendes Alter oder ein Unfall stellt viele Betroffene und Angehörige vor einen Berg von Entscheidungen. Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Welche Anträge müssen gestellt werden? Wo kann ich mich hinwenden, um Hilfe zu bekommen? Welche ambulanten, stationären und teilstationären Angebote gibt es? Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes bieten persönliche und individuelle Beratung zu diesen und anderen Themen rund um die Pflege an. Die Beratungen sind neutral und kostenlos. Falls erforderlich stehen die Mitarbeiterinnen auch über einen längeren Zeitraum beratend zur Seite. Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Außenstelle Achern-Renchthal ist telefonisch oder per E-Mail wie folgt zu erreichen: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr und Dienstag und Don-

nerstag von 14:00 bis 15:30 Uhr unter 07841 642-1347, -1267, -1270 (Achern) oder 07802 82-530 (Oberkirch); E-Mail psp-ortenaukreis@achern.de . Ein Besuch in der Beratungsstelle ist mit einer Terminvereinbarung jederzeit möglich. Bei Bedarf können auch Hausbesuche durchgeführt werden.

Gewerbe Akademie Freiburg - Offenburg - Schopfheim

Knigge-Workshop für Azubis

Zu Beginn der Lehre müssen Azubis erst einmal lernen, als Mitarbeiter eines Unternehmens aufzutreten. Der Umgang mit Kunden will geübt sein. Mit dem Workshop „Souverän und professionell - Ihr Lehrling beim Kunden“ will die Handwerkskammer Freiburg Betriebe bei der Ausbildung unterstützen. Das halbtägige Seminar findet am Freitag, 24. Oktober, von 13 bis 18 Uhr in der Gewerbe Akademie in Offenburg statt.

Unter Anleitung einer Diplompsychologin stellen die Jugendlichen in Rollenspielen typische Situationen aus ihrem beruflichen Alltag nach. Da geht es um höfliches Auftreten, Körpersprache und Kleidung wie auch um einen professionellen Umgang mit Beschwerden.

Vorbereitung auf die Schweißerprüfung

Für Anfänger wie auch erfahrene Schweißer bietet die Handwerkskammer Freiburg an ihrem Akademie-Standort in Offenburg vier Kurse an, die auf die Schweißerprüfung vorbereiten: das Lichtbogen-Handschweißen (E-Hand), das Metall-Schutzgassschweißen (MAG), das Wolfram-Schutzgassschweißen (WIG) und das Fachbezogene Gassschweißen. Sie alle finden vom 18. September bis 14. Oktober immer samstags von 8 bis 16 Uhr statt. Zusätzlich sind jeweils zwei Unterrichtstage am Donnerstag und Freitag, 18./19. September, sowie Montag und Dienstag, 13./14. Oktober, vorgesehen. Neben fachlichen Grundlagen steht bei diesen Kursen das praktische Können im Vordergrund. Die Teilnahme kann je nach Voraussetzung mit 30 oder 70 Prozent aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds bezuschusst werden.

Auskünfte zu beiden Kursen gibt die Gewerbe Akademie unter Telefon 0781/793-111. Infos und Anmeldung auch im Netz: www.gewerbeakademie.de/weiterbildung

62. Basar - Alles fürs Kind

Die Elterngruppe "Kinderbasar" veranstaltet am Samstag, den 11. Oktober 2025 von 13:00-15:30 Uhr in der Schwarzwaldhalle in Appenweier den 62. Kinder-Basar. Schwangere erhalten bereits ab 12:30 Uhr Zutritt zur Halle (unter Vorlage des Mutterpass).

Angeboten werden Baby- und Kinderkleidung, Umstandsmoden, Bücher, Spielsachen - einfach alles rund ums Kind. Die KJG Appenweier lädt mit einer Cafeteria im Foyer der Halle zum gemütlichen Verweilen ein. Weitere Infos gibt es auf Facebook unter "Kinderbasar Appenweier"

Wer Interesse hat einen der letzten verfügbaren Tische zum Verkauf anzubieten, schickt uns bitte unter der Mailadresse kiba.appenweier@gmail.com eine Anfrage (Angabe Name, Telefonnummer und Adresse in der Mail zwingend erforderlich). Die Standgebühr beträgt einheitlich 15€. Eine Rückantwort erhalten Sie ab dem 26.09.25.

Streuobst – Kompakte Vielfalt auf engstem Raum

Es gilt einen Schatz zu bewahren, der Generationen ein Auskommen beschert hat.

Nirgendwo sonst in Europa findet man vergleichbar große zusammenhängende Streuobstflächen. „Ob Blütenpracht im Frühling oder Erntezeit im Herbst – Streuobstwiesen sind das ganze Jahr über besondere Orte, an denen Stein-Kauz, Wendehals und Wildbienen ein Zuhause finden. Durch Klimawandel, Nutzungsaufgabe, schlechte Mostobstpreise, Bebauung und nicht zuletzt durch unser aller Einkaufsverhalten sind viele der wertvollen Wiesen gefährdet“, berichtet Markus Kauber vom NABU Bezirksverband Südbaden.

NABU-Gruppen suchen Aktive für Streuobstwiesenpflege
Für die biologische Vielfalt sind die Streuobstwiesen von sehr großem Wert. „Für die Pflege unserer NABU-Flächen sind unsere Aktiven rund ums Jahr im Einsatz: Bäume pflanzen und schneiden, Nisthilfen aufhängen, Wiesen mähen, Totholz aufschichten und nicht zuletzt die Obsternte und die Produktion von Apfelsaft – es gibt immer was zu tun. Wir freuen uns über fleißige Helferinnen und Helfer, die mit anpacken. Sie helfen dabei, diesen einzigartigen Lebensraum in Mitteleuropa zukunftsfit zu machen“, sagt Markus Kauber. Anfang September steht die diesjährige Apfelernte an.

Auf Streuobstwiesen lebt eine riesige Vielfalt an Tier-, Pflanzen- und Pilzarten. Darunter sind viele Insekten, die die Obstbäume bestäuben. Diese sind für Vögel wie Stein-Kauz, Wendehals oder Grünspecht eine unverzichtbare Nahrungsgrundlage. Die Wiesen mit den hochstämmigen Obst- oder Walnussbäumen sind eine Kulturlandschaft, die nur durch Bewirtschaftung erhalten bleibt. „Deshalb ist es so wichtig, die Bäume und das Grünland regelmäßig zu pflegen und das Wissen darum weiterzugeben. Das sieht auch die deutsche UNESCO-Kommission so und hat den Streuobstanbau ins bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen“, so Kauber.

Ein schützenswertes Gut

Mangelnde Pflege und Rodungen, etwa für Baugebiete, lassen alte Obstbäume schwinden. „Deshalb machen wir uns für den Streuobstschutz stark. Etwa dafür, dass der gesetzliche Schutz, der seit 2020 im Ländle für Streuobstbestände ab 1.500 Quadratmetern gilt, wirklich umgesetzt wird“, so Markus Kauber.

Auch Verbraucherinnen und Verbraucher sind gefragt: Von Apfelsaft über Kirschkompost bis Birnensecco oder Walnussöl: Wer Produkte von regionalen Anbietern oder Streuobstinitiativen kauft, hilft dabei, Streuobstwiesen zu erhalten. Wer sich näher über Streuobstwiesen, deren Pflege und Schutz informieren möchte, kann sich an eine der vielen ortsansässigen NABU-Gruppen wenden. Auch bei den Landkreisen gibt es Ansprechpersonen.

Weitere Informationen: www.NABU-BW.de/streuobst, www.streuobst.de

Zehn Jahre Forschung im Nationalpark:

10 000 Arten und viel positive Resonanz

Die Wissenschaftsteams haben ihre spannendsten Erkenntnisse in einer kostenlosen Broschüre zusammengetragen

Zehn Jahre Nationalpark Schwarzwald gab es vergangenes Jahr zu feiern – was auch zehn Jahre Forschung im Nati-

onalpark bedeutet. „Das fanden wir einen richtig guten Anlass, mal all das zusammenzutragen, was wir in dieser Zeit gemeinsam mit unseren vielen Partnern an Universitäten und Hochschulen erforscht, beobachtet, herausgefunden haben“, sagt Flavius Popa, Pilzforscher im Nationalpark. Denn das ist durchaus beeindruckend. „Zum Beispiel: 10 Jahre, 10 000 Arten auf 10 000 Hektar“, sagt Popa. „Das sind ein Drittel aller im Land Baden-Württemberg vorkommenden Arten und das auf nur 0,3 Prozent der Landesfläche, das ist doch richtig cool!“ Gemeinsam mit Dominik Rüede vom sozialwissenschaftlichen Team brachte Flavius Popa alle forschenden Kolleginnen und Kollegen mit ihren jeweiligen Fachgebieten zu einer gemeinsamen Broschüre zusammen. Druckfrisch ist die Broschüre nun im Nationalparkzentrum Ruhelage, im Nationalparkhaus Herrenwies und im wilden Eck auf der Gartenschau zu haben – und auch zum Download auf der Nationalpark-Website. „Das ist wirklich toll, mal die ganze Bandbreite auf einen Blick zu sehen – da haben wir schon viel erforschen dürfen in den ersten zehn Jahren, und vor allem wichtige Grundlagen geschaffen für zukünftige Forschung“, sagt Nationalparkleiter Wolfgang Schlund. Denn am Anfang geht es natürlich erstmal um die Grundlage, sozusagen den Startzustand, mit dem sich alle späteren Entwicklungen vergleichen lassen. Die im Nationalpark und auch die außerhalb – „denn für den bewirtschafteten Wald sind wir natürlich auch eine wichtige Vergleichsfläche, zum Beispiel um zu sehen, welche Lösungen die Natur selbst für den Klimawandel findet“, sagt Popa. Was sich schon gezeigt hat: Der wahre Artenreichtum liegt eher im Verborgenen, Insekten, Spinnentiere und Pilze machen allein schon mehr als drei Viertel der Arten aus. „Und sie alle spielen zusammen im Netzwerk der Natur, das wir hier beobachten und erforschen dürfen“, sagt Schlund. Beim sozialwissenschaftlichen Team liegt der Fokus auf dem Menschen. „Die Broschüre zeigt für mich auch, wie stark der Nationalpark ein Teil der Region ist – und wie wir unsere Befragungen nutzen, um zum Beispiel das Bewusstsein für das Schutzgebiet zu stärken oder das Erlebnis für unsere Gäste zu verbessern“, sagt Dominik Rüede.

Wer durch die kostenlose Broschüre blättert, kann auf eine Reise durch die spannendsten Erkenntnisse der ersten zehn Nationalparkjahre gehen; zum Beispiel erfahren, welche Überraschung die Rothirsche in ihrer Lösung bereithielten, wann der Auerhahn balzt, wie Insekten auf Temperaturanstieg reagieren und wie sich das große Thema Waldwandel überhaupt messen lässt. „Wer Lust hat, diese Reise noch ein bisschen zu vertiefen, ist eingeladen, über die QR-Codes in den Forschungsblog auf unserer Website einzutauchen. Dort berichten wir regelmäßig über neue Projekte und Ergebnisse“, sagt Schlund. Und wer dann noch eine wichtige Frage offen hat, findet dort auch den direkten Kontakt zu den Forschungsteams. „Da freuen wir uns auch darüber – ich habe zum Beispiel noch regelmäßig Kontakt zu einem Bewohner aus dem Murgtal, der mich vor Jahren angeschrieben hat, als er einen Tintenfischpilz entdeckt hatte. Seitdem ist er richtiger Fan dieser Art geworden und wir sind immer noch in Kontakt“, sagt Popa.

Hintergrund

Mehr zur Forschung im Nationalpark findet sich auf der Nationalparkwebsite – auf den jeweiligen Themenseiten zur naturwissenschaftlichen Forschung und sozialwissenschaftlichen Forschung und im Blog, der direkt über die Startseite erreichbar ist.

Die Broschüre „Zehn Jahre Forschung im Nationalpark Schwarzwald“ liegt im Nationalparkzentrum Ruhelage, im Nationalparkhaus Herrenwies und im wilden Eck auf der Gartenschau in Baiersbronn und Freudenstadt aus. Digital steht sie hier zum Download bereit: www.nationalpark-schwarzwald.de/forschen.

So schützen sie sich vor unseriösen Wertpapiergeschäften

Cybertrading Fraud/ Anlagenbetrug

(Cybertrading = Internethandel mit Wertpapieren / Fraud = Betrug, Täuschung – Sammelbegriff für verschiedene Arten der Wirtschaftskriminalität)

- Anwerbung der Opfer über soziale Netzwerke, Call-Centern oder Massenmails
- von den Tätern werden Anlageprodukte wie Aktien, binäre Optionen, Devisen und Kryptowährungen zum Handel angeboten, welche alle keinen realen Hintergrund haben
- Durch die offerierten hohen Gewinnspannen, lassen sich viele Opfer zunächst zu kleineren Geldüberweisungen und nach suggerierten virtuell hohen Gewinnen oft auch zu höheren Beträgen verleiten
- Überwiesene Geldbeträge werden nicht für Anlagen verwendet und sind verloren
- Anleger sollten misstrauisch bei Angeboten im Internet sein, die hohe Gewinne mit Geldanlage versprechen
- Bevor Anleger Geld über Internetplattformen anlegen, sollten sie sich über unabhängige Quellen vor allem im Hinblick auf die Seriosität der Anbieter und das angebotene Produkt informieren
- Informationsquellen hierfür bspw.: (www.verbraucherzentrale.de) oder die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de)

Einbruchschutzberatung - nicht vergessen:
Wir bieten Ihnen eine kostenlose Einbruchschutzberatung zuhause an.
Polizeipräsidium Offenburg, Referat Prävention,
0781 / 21-4515
oder 07222 / 761-405 oder 0781 / 21-1041

Tigermücken

Die tagaktive **Tigermücke** nutzt oft stehendes Wasser in **Gullys** und Abläufen vor Garagen, Gartendusche, Haus- und Kellertüren für ihre Vermehrung. Deshalb: Gullys im Zeitraum von April bis Oktober wöchentlich mit heißem Wasser oder alle 14 Tage mit Bti-Tabletten (z. B. CULINEX Tab plus) behandeln.

Tigermückenprävention in der Ferienzeit:

Bei sommerlichen Temperaturen geht die Vermehrung der Asiatischen Tigermücke besonders schnell und **nach dem Urlaub könnte ihr eine regelrechte Plage im Garten haben.** Deshalb: Vor Reiseantritt **alle Behältnisse**, in welchen sich Wasser sammeln und sich Tigermückenlarven entwickeln könnten, **wegräumen** bzw. Wasserbehältnisse gut mit Netz/ Deckel sichern. Optimalerweise eine Urlaubsvertretung für die Bti-Behandlung organisieren. Dann haben die Tigermücken in eurem Garten keine Chance und ihr könnt den Garten auch nach Reiserückkehr tigermückenfrei genießen.

Achtung Tigermücke – Tropische Viren auch bei uns möglich!

Die Asiatische Tigermücke breitet sich zunehmend bei uns aus – und kann tropische Viren wie Dengue, Chikungunya oder Zika übertragen.

Hohe Temperaturen (wie aktuell gegeben) ermöglichen eine Übertragung: Wenn eine Tigermücke einen erkrankten Reiserückkehrer sticht, kann sie das Virus weitergeben – auch bei uns!

→ Schütze dich und deine Nachbarschaft mit einfachen Maßnahmen:

Im Urlaub und 14 Tage nach Reiserückkehr Mückenschutz (Spray) verwenden, um nicht gestochen zu werden. Wasserquellen vermeiden: Entferne stehendes Wasser in Blumentöpfen, Eimern etc.

Regelmäßig leeren: Wasserbehälter mindestens einmal pro Woche entleeren oder abdecken.

Dass Infos zur Tigermückenbekämpfung auf unserer Homepage zu finden sind, kann gerne angegeben werden: <https://www.kabsev.de/bekaempfung/tigermueckenbekaempfung/>

Belebte Gartenteiche sind keine Brutstätten für **Asiatische Tigermücken**, aber unbelebte Zierbecken und Brunnen schon.

Deshalb: Wenn keine **Fressfeinde** wie Fische, Molche, Wasserkäfer, Rückenschwimmer oder Libellenlarven im Becken sind, sollten alle **14-Tage Bti-Tabletten** zur Anwendung kommen, um eine Vermehrung der Stechmückenlarven zu unterbinden.

Tigermücken legen ihre Eier in **Regentonnen und Zisternen** ab und vermehren sich so darin.

Deshalb: Bei Regentonnen und Zisternen alle Zu- und Überläufe mit **einem Netz oder passenden Deckel abdichten**.

SVLFG veröffentlicht Präventionsbericht 2024

Die Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle in der Grünen Branche sank laut Präventionsbericht der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) mit **99 Fällen im Jahr 2024** erstmals unter die Hundertermarke. Das sind 26 weniger als im Vorjahr.

Die SVLFG stellt in ihrem jährlichen Bericht die wichtigsten Kennzahlen und Aktivitäten zur Prävention und Gesundheitsförderung vor, darunter die Unfallrisiken und -entwicklung für die Branchen Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Tierhaltung und Jagdwesen.

Wege der Präventionsarbeit

Bei ihrer Präventionsarbeit setzt die SVLFG neben der persönlichen und individuellen Beratung vor Ort durch ihre Aufsichtspersonen in den Betrieben auch vermehrt auf digitale Medien – von der Internetseite über Social Media bis hin zu Online-Seminaren. So erzielte sie über ihren YouTube-Kanal im vergangenen Jahr über 109.000 Aufrufe. Die Social-Media-Strategie für Saisonarbeitskräfte wurde durch die Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS) auf europäischer Ebene ausgezeichnet. Auch mit Gesundheitstagen, muttersprachlicher Beratung und digitalen Kanälen werden Saisonarbeitskräften wichtige Informationen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz vermittelt.

Neue Herausforderungen

Der Jahresrückblick geht ebenso auf die veränderten Herausforderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz durch Klimawandel, neue biologische und chemische Gefährdungen sowie fortschreitende Technisierung ein. Hierzu begleitet die SVLFG wissenschaftliche Projekte und arbeitet mit nationalen sowie internationalen Partnern zusammen, um Prävention zukunftsfähig zu gestalten.

Dabei wird auch auf die Berufskrankheit „Parkinson-Syndrom durch chemische Pflanzenschutzmittel“ eingegangen. Weil die offizielle Aufnahme in die Berufs-

krankheiten-Liste weiterhin aussteht, prüft die SVLFG zahlreiche Verdachtsfälle bereits jetzt auf eine mögliche Anerkennung als „Wie-Berufskrankheit“.

Frauen im Fokus

Der Bericht beleuchtet zudem das Engagement der SVLFG für Frauen in der Grünen Branche. Mit speziellen Beratungsangeboten, einem Coaching-Programm in Zusammenarbeit mit der Rentenbank und einer Informationsplattform soll die soziale Absicherung und Gesundheitskompetenz von Frauen gestärkt werden. Veranstaltungen, Netzwerktreffen und die Sonderausgabe des Mitgliedermagazins „Alles SVLFG – Fokus Frau“ sollen den Austausch fördern und die Vielfalt weiblicher Perspektiven sichtbarer machen.

Auf der Internetseite www.svlfg.de/praeventionsbericht-2024 kann der Bericht online gelesen sowie über den Link www.svlfg.de/broschuere-praeventionsbericht-2024 auch heruntergeladen werden.

3	6	4	9	2	8	7	1	5
1	9	7	6	5	3	2	4	8
5	8	2	4	1	7	3	6	9
2	5	9	3	8	1	6	7	4
7	4	1	2	6	9	5	8	3
6	3	8	5	7	4	9	2	1
4	7	5	1	9	6	8	3	2
8	2	3	7	4	5	1	9	6
9	1	6	8	3	2	4	5	7

über 30 JAHRE

Ihre Küche natürlich von



Hahn
Küchenstudio

77855 Achern-Mösbach
Renctalstraße 44
Tel. (07841) 1066

www.kuechen-hahn.de

Gastronomie



Braunberg 2
77728 Oppenau-Löcherberg
Telefon 07806/541
info@braunbergstueble.de
www.braunbergstueble.de

Liebe Gäste und Freunde unseres Hauses

Sommerpause
vom 18. August bis einschl. 04. September

Es grüßen herzlich Angela und Klaus Gmeiner

Immobilien



Immobilien-Teilverkauf

Schnell an Kapital kommen – ohne Ihr Zuhause zu verkaufen!

Sie besitzen eine Immobilie? Dann nutzen Sie sie für mehr finanzielle Freiheit! Ob für Ihre Familie, eine Renovierung oder einfach mehr Liquidität – mit einem Immobilien-Teilverkauf sichern Sie sich Kapital, ohne ausziehen zu müssen!

- **Komplettverkauf statt Teilverkauf? Wir zeigen Ihnen beide Wege – klar und verständlich**
- **Keine Schulden oder Kredite**
- **Sofort Kapital auf dem Konto!**
- **Eigentum & Wohnrecht bleiben erhalten!**

Warten Sie nicht – nutzen Sie Ihre Immobilie JETZT für mehr finanzielle Freiheit! Sofort anrufen: 0171-853 3270; Mail: a.huberimmobilie@gmx.de



*Eude des
redaktionellen Teils*

Daheim. Dabei. Digital.

Baden Online – Ihre digitale Nachrichtenplattform

**Kompakt, präzise
und gut recherchiert:**

Baden Online informiert Sie
täglich über das Wichtigste
aus der Region.

Jetzt abonnieren und
nichts mehr verpassen!

Nur 4,90 € im Monat
bzw. 49 € im Jahr



bo.de

LeserPlus

Exklusive Vorteile für unsere Leser

Täglich ein spannendes Kapitel
des Heimat-Krimis lesen

Mittelbadische Presse
DIGITAL

**EXKLUSIV
IM E-PAPER
DER MITTELBADISCHEN PRESSE**

Jetzt Abo abschließen und Täter finden!



Foto: PhotoArtHd0/sutterstock.com

0781 / 504 - 55 55

leserservice@reiff.de

mittelbadische.de/e-paper

IM ALTER

– gut versorgt



Foto: shutterstock.com/cherries

www.bauhaus.info



Wenn's gut werden muss.

Treppenlifte

Selbstbestimmt zu Hause leben.

Kostenlose Infobroschüre/Beratung **0800 668 81 13**
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)

BAUHAUS 77656 Offenburg, Max-Planck-Str. 2
BAUHAUS GmbH & Co. KG Süd,
Sitz: Basler Straße 98, 79115 Freiburg



Betreuungswelt

Häusliche Betreuung mit Herz

Daniela Burow
Eichbühlstr. 5
77740 Bad Peterstal-Griesbach

„Sogenannte
24-Std.-Betreuung“

Telefon 07806 6674999
E-Mail daniela.burow@betreuungswelt.de
Web www.betreuungswelt.de/daniela-burow/



8	2			4	5		9	
		5		9	6			2
		8		4		2		
7		1	2		9	5		3
	5		3			6		
5		4	1		3			
	9		6	5			4	8
	6							

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

29. 8. Sanfte & Alternative Heilmethoden	Anzeigenschluss, 25.8. 12 Uhr
29. 8. Bei uns stimmt Preis und Leistung	Anzeigenschluss, 25.8. 12 Uhr
5. 9. Bad zum Wohlfühlen	Anzeigenschluss, 1.9. 12 Uhr
12. 9. Gut sehen & hören	Anzeigenschluss, 8.9. 12 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf einer dieser Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gerne.

0781 / 504-1465 | anb.anzeigen@reiff.de



Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

22. 8. Die Bauprofis	Anzeigenschluss, 18.8. 12 Uhr
29. 8. Sanfte & Alternative Heilmethoden	Anzeigenschluss, 25.8. 12 Uhr
29. 8. Bei uns stimmt Preis und Leistung	Anzeigenschluss, 25.8. 12 Uhr
5. 9. Bad zum Wohlfühlen	Anzeigenschluss, 1.9. 12 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf einer dieser Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gerne.

0781 / 504-1465 | anb.anzeigen@reiff.de





Voranzeige:
Wir machen
Urlaub
vom 23.08. bis
07.09.2025

Walter Maier
Halleckle 5
77728 Oppenau/Ibach
Telefon 0 78 04/91 23 97



Dachbegrünung • Eternit-Abbruch-Sanierung
Schornsteinsanierung • Terrassensanierung
Flachdachabdichtung • Steildächer
Fassadenverkleidung • Garagendachabdichtung

Hornisgrindestraße 10, 77871 Renchen
Tel.: 07843/ 955 12 23, Fax: 07843/849 86 20
Mobil: 0176 42 550 717
www.rejsek.de

Kaufe alles vom Keller bis zum Speicher

gewerbl.
Möbel, Kleidung, Porzellan, Schallplatten, Musikinstrumente,
Spielzeug, Modellbau, Spirituosen. Rose Adler e. K., Tel. 07221-3973903



Sommerschlussverkauf



Hauptstraße 38 • 77728 Oppenau



... seit 65 Jahren
HAUSER
REISEN
Urlaub ab daheim!



Begleitete Gruppen-Sonderkreuzfahrten 2026

21.07.-03.08. Lebenstraum Nordkap mit Lofoten!

Mitternachtsonne in Norwegen & Nordkap an Bord der Costa Favolosa
Hamburg – Måløy – Leknes/Lofoten – Tromsø – Honningsvåg/Nordkap –

Trondheim – Ålesund – Vik/Sognefjord – Hamburg Frühbucherprix VP ab 2.498,- €
06.11.-14.11. Herbstzauber im östlichen Mittelmeer & der Adria an Bord der Costa Deliziosa
Triest – Bari – Kotor/Montenegro – Korfu – Dubrovnik – Split – Triest

Frühbucherprix VP ab 1.548,- €

Fordern Sie jetzt unseren Extra-Flyer an unter 07442-2434 oder downloaden unter www.hauser-reisen.de und sichern Sie sich Ihre Wunschcabine zum Frühbucherprix!

Reisevorschau 2026 jetzt NEU auf unserer Internetseite www.hauser-reisen.de

Hauser-Reisen GmbH, 72250 Freudenstadt-Kniebis, Baiersbronnerstr. 60
Tel. 07442-2434 E-Mail: info@hauser-reisen.de www.hauser-reisen.de

DRK-Kreisverband
Ortenau e. V.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Das Original: Second Hand vom Roten Kreuz.



DRK-Kreisverband Ortenau e. V.

DRK Lieblingsstücke Lahr: Alte Bahnhofstraße 10/3
DRK Kleiderläden Offenburg: Zeller Straße 28
Tel.: 0781 919189-0
info@drk-ortenau.de
www.drk-ortenau.de/kleiderlaeden



Leistungen:

- Personenbeförderung
- Krankenfahrten (Arztbesuche und Kliniken)
- Fahrten zur Strahlen-, Chemo- und Dialysetherapie
- Rollstuhltransporte-/fahrten
- Kur- und Rehafahrten

- Kurier-, Einkaufs- und Eilfahrten
- Flughafentransferfahrten
- Chauffeurservice und Businessfahrten
- Shuttle-Service
- Schülerfahrten
- Gruppenfahrten
- Haustürabholungen

Taxi Huber Oberkirch • Oppenau
Mark-Antonio Pfeifer
Hammermatt 12
77704 Oberkirch

✉ Tel.: 07802 - 9853333
oder 07804 - 761
www.hubertaxi.de

Foto:©DAIKIN



**Perfektes
Klima!**

Coole Kombigeräte
kühlen und heizen.
Bedienbar über
Smartphone, Tablet
oder Fernbedienung.
Kostenlose
Beratung vor Ort!

77704 Oberkirch
Tel. 07802 9357-0

77728 Oppenau
Tel. 07804 86149-0
www.elektro-birk.de

**ELEKTRO
BIRK**
Erfolgreiche Gebäudetechnik